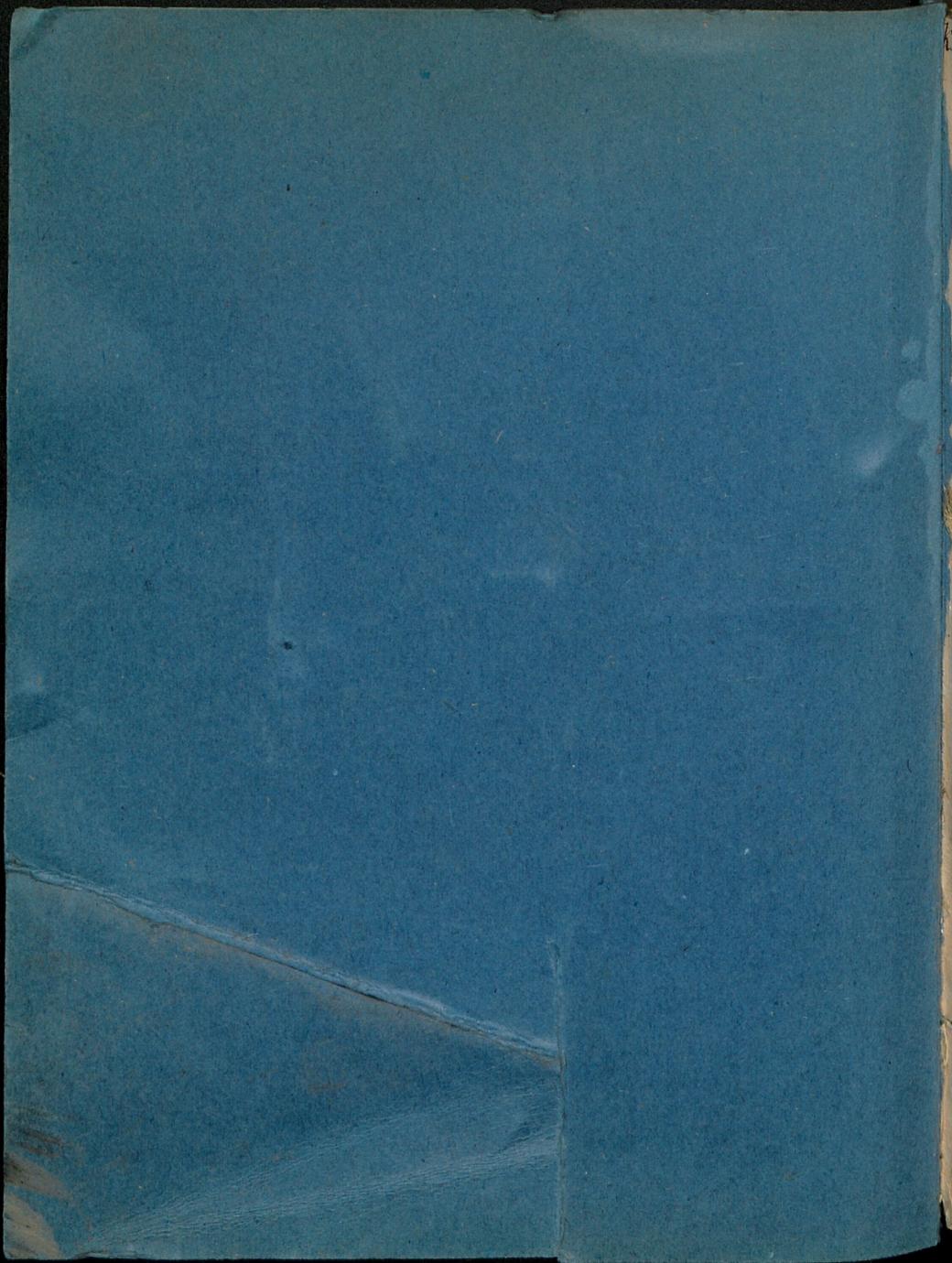


V d
89



K. 50, 35



CONCERT SPIRITUEL.

Zum Vortheil der Armen.

Dresden, den 8 April, 1788.

8.



K.

ONCERT SPIRITUEL

Zum Vorteil der Armen

Dresden, den 2 April, 1788.



F

U

Komm

Die h

Der z





ERSTER THEIL.

Aus dem Oratorium:

UNSERE BRÜDER, von Naumann.

SELIG sind, die aus Erbarmen

Sich annehmen fremder Noth,

Sind mitleidig mit den Armen,

Bitten treulich für sie Gott;

Die behülflich sind mit Rath,

Auch, wo möglich, mit der That,

Werden wieder Hülf' empfangen

Und Barmherzigkeit erlangen!

RECIT.

Komm dann, o Geist der Lieb', entflamm' in meiner
Brust

Die holden Triebe

Der zarten Menschlichkeit, wohlwollend allen

Mich

Mich mitzuthellen, und durch rege Liebe,
So weit wie möglich, um mich her
Vergnügen, Trost und Ruhe zu verbreiten; —
Nichts adelt doch ein Menschenherz so sehr,
Als Lieb' und Großmuth!

CHOR.

— I Joh. 4, 16. —

Gott ist die Liebe! wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott, und Gott in ihm.

RECIT.

Drum, Geist des Herrn,
Durchdringe ganz mit deinem Liebesfeu'r,
Was in mir denkt, empfindet: dann will ich,
Den Himmel in mir tragend, nah und fern
Die Schaar der Hilfsbedürftigen,
Den Feind, den Kummervollen, Schwachen, Irrend'
Einladend an mich ziehen, brünstiglich
An meinen Busen drücken! —

ARIE.

Kommt, vertraut euch meinen Armen,
Meinem Bruderherzen an!

Seht es, euch entgegen wallen:

Allen, allen

Ist zur Liebe, zum Erbarmen

Dieses Herz weit aufgethan!

Es hat der Lieb' und Freundschaft Süßigkeit,
Der Kränkung fressend Gift,
Den Eindruck froher, trüber Stunden,
So häufig und so tief empfunden,
Dafs jedes Schickfal, was euch trifft,
Zum Mitgefühl es wecken kann.

Kommt, vertraut euch meinen Armen,
Meinem Bruderherzen an!

Vielleicht zwar find' ich meine Kräfte,
Die Last euch abzubürden oft zu klein;
Doch gönnt mir das so selige Geschäfte,
Der Bundsgenosse jedes Leidenden zu feyn,
Der, wo nicht fremde Thränen trocknen,
Mit Weinenden doch weinen kann.

Kommt, vertraut euch meinen Armen,
Meinem Bruderherzen an!

CHOR.

Die ihr zu dieser Bahn euch wendet,
Fried' und Barmherzigkeit über euch!
Die ihr darauf den Lauf vollendet,
Ruhe mit euch!
Und wann die lange Nacht sich endet,
Preis, Ehr' und unsterbliches Wesen euch!

CON-

VIOLINCONCERT

von Babi.

ARIE

aus la Passione di G. C.

von Naumann.

Dovunque il guardo giro

Immenso Dio ti vedo,

Nell'opre tue t'ammiro

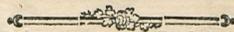
Ti riconosco in mè.

La terra, il mar, le sfere

Parlan del tuo potere;

Tu sei per tutto, e noi

Tutti, viviamo in tè!



ZW

OUVERTURE

und

der 96^{te} Psalm

von Naumann.

Singet dem HERRN ein neues Lied, singet dem
Herrn alle Welt! Singet dem Herrn und lobet seinen
Namen; prediget einen Tag am andern sein Heil!
Erzählet unter den Heiden seine Ehre, unter allen
Völkern seine Wunder, denn der Herr ist gros,
und hoch zu loben; wunderbarlich über alle Götter!
Denn alle Götter der Völker sind Gözen: aber der
Herr hat den Himmel gemacht!

Es stehet herrlich und prächtig vor ihm, und
gehet gewaltiglich und löblich zu, in seinem Hei-
ligthum.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn, bringet
her dem Herrn Ehre und Macht! Bringet her dem
Herrn die Ehre seinem Namen; bringet Geschenke
und kommet in seine Vorhöfe!

Bete

Betet an den Herrn im heiligen Schmuck;
fürchte ihn alle Welt!

Saget unter den Heiden: dafs der Herr König
und habe sein Reich, so weit die Welt ist, betet
dafs es bleiben soll; und richtet die Völker recht.

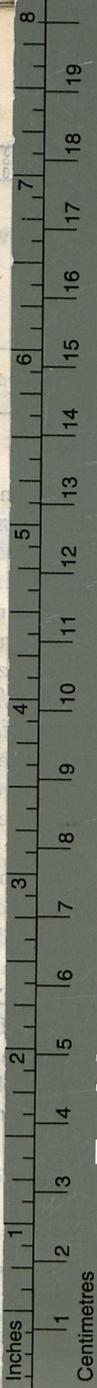
Himmel freue dich, und Erde sei fröhlich!
Meer brause und was drinnen ist! Das Feld sei fröhlich
und alles was drauf ist: und laffet rühmen alle Bäume
im Walde, vor dem Herrn; denn er kömmt! der Herr
kömmt zu richten das Erdreich!

Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit!

X 225 6114







Farbkarte #13

B.I.G.



CONCERT SPIRITUEL.

Zum Vortheil der Armen.

Dresden, den 8 April, 1788.

